

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.02.2014
Dezernat V	Amt Amt 51	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

INFORMATION

**I0030/14**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	25.02.2014	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	13.03.2014	öffentlich
Stadtrat	20.03.2014	öffentlich

Thema: Aktueller Stand Platzkapazitäten Kinderbetreuung bis zum Schuleintritt

Im Nachgang zur Drucksache 0455/13 wird mit Stand 11.02.2014 die Situation in der Belegung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis unter 3 und ab 3 bis unter 7 Jahre in der Landeshauptstadt Magdeburg betrachtet.

## **1 Belegung per 11.02.2014 im Vergleich mit der durch die Kitaträger für das Jahr 2014 angemeldeten Kapazität**

Mit der Drucksache 0276/12 wurden Planungskriterien für die benötigten Platzkapazitäten benannt und eine Prognose der Inanspruchnahme für den mittelfristigen Planungszeitraum 2012 bis 2015 beschrieben. Berücksichtigt wurden dabei

- die Fertilität,
- die Bevölkerungsentwicklung,
- stadtteilbezogenes Zu- und Wegzugsverhalten und
- die durchschnittliche Inanspruchnahme des Platzangebotes in Magdeburg in den relevanten Alterskohorten auf Basis bestehender Datenlagen und folgender Nutzerquoten, die langjährig ermittelte Erfahrungswerte sind:

- unter 1-jährige Kinder 11 Prozent
- 1 bis unter 2-jährige Kinder 60 Prozent
- 2 bis unter 3-jährige Kinder 83 Prozent
- 3 bis unter 4-jährige Kinder 94 Prozent
- 4 bis unter 5-jährige Kinder 95 Prozent
- 5 bis unter 6,5-jährige Kinder 95 Prozent

*(Quelle: DS0276/12)*

Auf der Grundlage der für 2014 durch alle Träger der Kinderbetreuung angemeldeten Platzkapazitäten in ihren Einrichtungen sowie der Tagespflegestellen und der seit Juli

2013 in das Kita-Portal eingetragenen Betreuungsverträge ergibt sich folgende Übersicht:

Jahr	Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahre						
	Prognose (DS0276/12)		Durchschnittliche Inanspruchnahme		Spitzenbelegung *		
	Krippen	Tagespflege	Krippen	Tagespflege	Krippe	Kindergarten	Tagespflege
2012	3.278	275	2.988	260	3.213	5.598	273
2013	3.306	275	3.058	284	3.091	6.075	302

Jahr	Kinder im Alter von 3 bis 6,5 Jahre			
	Prognose (DS0276/12)	Durchschnittliche Inanspruchnahme	Spitzenbelegung <sup>1*</sup>	vgl. Krippe
	2012	6.399	6.037	6.519
2013	6.673	5.821	6.684	2757

(Quelle: V/02, Amt 51)

	Belegung per 01.12.2013		Kinder im Alter unter 3 Jahre zum 31.12.2013	Nutzungsquote 12/2013 ohne Tagespflege
	Tagespflege	Öffentlich finanzierte Krippen		
<b>unter 1-jährige</b>	37	148	1.992	7,43%
<b>1 bis unter 2-Jährige</b>	161	1.337	2.127	62,86%
<b>2 bis unter 3-jährige</b>	96	1.476	1.978	74,62%
<b>gesamt</b>	<b>294</b>	<b>2.961</b>	<b>6.097</b>	

Die Übersichten belegt, dass die Prognose der Inanspruchnahme der Platzangebote in der Drucksache DS0276/12 realistisch ist (01.12.2013 / Vergleichsmonat). So waren zum Stichtag **2961** Krippenplätze belegt. Im Jahresdurchschnitt bewegt sich die tatsächliche Inanspruchnahme der Platzangebote sowohl in den Jahren 2012 als auch 2013 um die prognostizierte Nachfrage.

Die Anlage 1 zeigt die Gesamtübersicht entsprechend der folgenden Kriterien. In der Anlage 1a und 1b sind getrennt nach Kinderkrippe und Kindergarten aufgeschlüsselt:

- **die Belegung zum Stichtag 11.02.2014**

*(Die Angaben sind anhand der von den Trägern im Trägerportal/Kitaportal hinterlegten Betreuungsverträge zum Stichtag generiert. Belegte Plätze werden im Portal als solche nur ausgewiesen, wenn die Träger die bestehenden Verträge zum Stichtag eingegeben haben. Die Träger haben die Eingabe bis*

<sup>1)</sup> Monaten der Spitzenbelegung verändert sich das Verhältnis von belegten Krippenplätzen zu Kindergartenplätzen. Dies wird in den Tabellen dargestellt.

zum 5. Werktag des Folgemonats vorzunehmen. Deshalb wurde der Stichtag 11. des Monats ausgewählt).

- **die Kapazität gem. Anmeldung der Träger für die Haushaltsplanung 2014** (Die Anmeldung erfolgt schriftlich durch die Träger auf einem standardisierten Formular, grundsätzlich zur Haushaltsplanung im Februar/März eines Jahres, in 2013 erneut im November 2013 wegen der KiFöG-Novellierung und der damit verbundenen Veränderungen in der Mittelanmeldung. Diese angemeldeten Kapazitäten sind Grundlage und Bestandteil der DS 0455/13 – Anlage 1 – und sind Bestandteil der Anlagen 1, 1a, 1b zur Information.)
- **die Differenz zwischen angemeldeten Kapazitäten entsprechend der Haushaltsanmeldung und der tatsächlichen Belegung zum Stichtag 11.02.2014**

In der Darstellung der Anlage 1a ist das Angebot an Tagespflegeplätzen mit einer Kapazität von 275 Plätzen enthalten.

Aus der stichtagbezogenen Übersicht ergeben sich folgende Aussagen:

- a) Insgesamt sind **9.502 Betreuungsplätze** für 0 bis unter 7jährige Kinder zzgl. **275 Plätze in Tagespflege** für Kinder von 0 bis unter 3 Jahre **belegt**. Darunter befinden sich 3.095 belegte Betreuungsplätze für 0 bis unter 3jährige Kinder in Krippen zzgl. 275 Plätze in Tagespflege für 0 bis unter 3jährige Kinder. **Krippen und Tagespflege gesamt: 3.370 Plätze**

*(Bei einer Belegung von 3.095 Plätzen und der angemeldeten Platzkapazität von 3.231 Plätzen wären zum Stichtag **136** Plätze in Einrichtungen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren verfügbar. Zuzüglich der in 2014 noch zu schaffenden **64 Plätze** liegt die angemeldete Kapazität bei 3.295 Krippenplätzen – siehe DS0455/13).*

- b) Auf den unter a) genannten 9.502 Kita-Plätzen werden **6.407** Kinder von 3 bis unter 7 Jahren betreut.

*(Bei einer Belegung von 6.407 Plätzen und der angemeldeten Kapazität von **6.510** Plätzen wären zum Stichtag **103** Plätze in Einrichtungen zur Betreuung von Kindern unter 3 bis 7 Jahre verfügbar).*

Zu berücksichtigen ist, dass die möglich zu belegenden Plätze nach genehmigten Betriebserlaubnissen noch über den von den Trägern angemeldeten Kapazitäten entsprechend der DS0455/13 liegen. Die Differenz der Betriebserlaubnisse zur Belegungssituation entsprechend der Anlage 1 liegt bei 68 Krippenplätzen zu 512 Kitaplätzen und somit über der angemeldeten Kapazität gem. DS 0455/13 und der Belegung zum Stichtag 11.02.2014. Je nach Bedarfslage können die Träger der Einrichtungen die Verteilung ihrer Kapazitäten nach Kinderkrippe oder Kindergarten variieren und flexibel auf Änderungen der Bedarfslage reagieren.

Für die in Abstimmung mit den Trägern für 2014 vorgesehenen angemeldeten Plätze sind die entsprechenden Haushaltsmittel im städtischen Haushalt für 2014 geplant.

## 2 Platzvermittlungsservice

### Aufgaben des Platzvermittlungsservice und Verfahren

Der Platzvermittlungsservice bietet für die Eltern generell den Service einer allgemeinen Information und Beratung:

- zur Betreuung von Kindern in Kitas und in Tagespflege und
- zum allgemeinen Verfahren der Platzvergabe in Kitas und in Tagespflege.

Ebenso unterstützt er nach Antragstellung die Eltern, wenn diese bei der Suche nach einem Platz in einer Kindertageseinrichtung bzw. Tagespflegestelle keinen Erfolg haben.

Der Platzvermittlungsservice erfüllt **nicht** die Aufgabe der Platzvergabe. Er vermittelt Betreuungsplätze in Abstimmung mit den Trägern der Einrichtungen und im Rahmen freier Kapazitäten. Das Wahrnehmen des Rechtsanspruchs der Kinder auf Betreuung nach KiFöG LSA § 3 (4) ist durch die Vermittlung eines Betreuungsplatzes in einer Kindertageseinrichtung oder in einer Tagespflegestelle gewährleistet.

Der Vermittlungsservice des Jugendamtes kann durch telefonische oder persönliche Vorsprache erreicht werden. Die Antragstellung bzw. Vermittlung ist dort ab vier Monate vor dem beabsichtigten Betreuungsbeginn möglich. Voraussetzung ist in jedem Fall, dass die Sorgeberechtigten ihre vergebliche Suche nach den benötigten Betreuungsplätzen glaubhaft machen.

Die Mitarbeiterinnen des Platzvermittlungsservices führen den Abgleich der Platzübersicht im Kita-Portal mit der Belegungsstatistik durch. Sollten freie Plätze angezeigt sein, so wird die jeweilige Einrichtung telefonisch kontaktiert und rückversichert, dass dieser Platz tatsächlich zur Verfügung steht. Der Platzvermittlungsservice informiert den Träger gegebenenfalls über die beabsichtigte Vermittlung und setzt die Eltern in der Regel telefonisch über den für sie reservierten Betreuungsplatz in Kenntnis.

Im Platzvermittlungsservice lagen zum Stichtag 31.01.2014 **129** Anträge auf Unterstützung bei der Platzsuche für die nächsten vier Monate vor:

Platzsuchend zum Monat	Anzahl der Anträge	
	Kinderkrippe	Kindergarten
Februar 2014	64	18
März 2014	18	4
April 2014	13	0
Mai 2014	10	1
Juni 2014	1	0

Für die vor diesem Stichtag liegenden Anträge kann nicht ermittelt werden, ob ein Platz gefunden wurde. Eine Rückkopplung der Eltern an die Platzvermittlung erfolgt in der Regel nicht.

### **3 Erfüllung der Kapazitätswachse gemäß der Drucksachen DS0002/12, DS0091/12, DS0200/13, DS0330/12 „Krippen-Ausbauprogramm“**

Das Zielkonzept beschreibt die Anlage 2 (Auszüge aus den benannten Drucksachen).

Im Rahmen der Erhöhung der Betreuungskapazitäten um 1.269 Plätze entsprechend des Zielkonzeptes 2012 bis 2014 sind durch die beteiligten Kita-Träger vom 01.01.2012 bis zum 18.02.2014 **1.149 Plätze** geschaffen worden. Die Stadtverwaltung hat dabei gewährleistet, dass die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen wurden.

Die noch nicht geschaffenen Plätze kommen zeitlich verzögert noch im Jahr 2014 hinzu. Dies belegen die Berichte der Träger über den Fortschritt ihrer Vorhaben.

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die weiteren zusätzlichen Platzkapazitäten realisiert:

<b>Termin</b>	<b>Standort</b>	<b>Änderung zusätzliche Plätze</b>	
März 2014	Erweiterung BE (KK-Ausbauprogramm) Kita Friedensweiler	12 KK	
April 2014	Kita Getec AG (in Kapazität DS 0455/13 enthalten)	40 KK	40 KG
Mai 2014	Kita Nathusiusring (in Kapazität DS 0455/13 enthalten)		19 KG
Mai 2014	Kita Hansapark (in Kapazität DS 0455/13 enthalten)	30 KK	27 KG
II. Quartal 2014	Naturkita Herrenkrug (in Kapazität DS 0455/13 enthalten)		18 KG

Bis voraussichtlich zum 2. Quartal 2014 sind **1.335** Plätze zusätzlich geschaffen worden.

### **4 Perspektive der Kapazitätsverwaltung / Belegungsmanagement**

Gemeinsam mit den Kita-Trägern ist ein einheitliches Verfahren zur Kapazitätsverwaltung anzustreben. Dazu gehört u. a.

- ein gesichertes monatliches Berichtswesen zur Kapazitäten- und Belegungsentwicklung unter Verwendung des Kita-Portals / Träger-Portals
- die Auswahl eines sinnhaften Stichtages

- das Prüfen der möglichen Technisierung der Kapazitätenverwaltung zur Vermeidung von Fehlerquellen
- das Vorbereiten weiterer Auswertungsmöglichkeiten mittels Kitaportal (so z. B. die Abbildung der Prognose zur Kapazitätsentwicklung für den Folgezeitraum von bis zu 7 Monaten)
- das Prüfen der Nutzbarkeit eines Moduls zur Führung einer „Bedarfsliste“ im Rahmen der Kitasoftware/Elternportal

## Brüning

### Anlagen

Anlage 1	Gesamtübersicht Vergleich Belegung – angemeldete Kapazität
Anlage 1a	Übersicht Krippe Vergleich Belegung – angemeldete Kapazität
Anlage 1b	Übersicht Kindergarten Vergleich Belegung – angemeldete Kapazität
Anlage 2	Stand Erweiterung Kita-Platzkapazitäten 2012 bis 2014 (Quelle V/02 – Stand 18.02.2014)